



An meiner Seite werden Kinder groß

Erzieher*in werden mit der DAA In Teilzeit

Staatlich anerkannte Ausbildung mit Zusatzprüfung zur Fachhochschulreife

Das Berufsbild ‚Erzieher*in‘

Grundlage der Arbeit in der Erziehung, Bildung und Betreuung sind Persönlichkeiten. Erzieher/-innen bringen viel Liebe und Verständnis für andere Menschen mit, haben fundiertes Wissen, jede Menge praktische Erfahrung und sie reflektieren ihr Handeln kontinuierlich. Möchten Sie in einem dynamischen beruflichen Umfeld tätig sein, in dem die persönliche Weiterentwicklung zum Alltag gehört? – In dieser Ausbildung setzen Sie sich intensiv mit einer Vielzahl von pädagogischen Themen auseinander, um Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung im späteren Berufsalltag kompetent und individuell unterstützen und fördern zu können.

Dreijährige Fachschule für Sozialpädagogik

Die Ausbildung an unserer Fachschule für Sozialpädagogik wird Sie dazu befähigen, eigenverantwortlich Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in vielen sozialpädagogischen Bereichen fundiert tätig sein zu können. Sie nehmen am theoretischen und praxisorientierten Unterricht teil und absolvieren mehrere Praktika in verschiedenen Arbeitsfeldern.

Der Unterricht findet an 4 Tagen pro Woche i. d. R. von 8:30 Uhr bis 13:30 Uhr statt. Das Praktikum findet regelmäßig an einem Tag pro Woche statt, darüber hinaus gibt es ein Blockpraktikum.



Zusatzprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife

Durch Teilnahme am Zusatzunterricht im Wahlfach Mathematik und Zusatzprüfungen in Deutsch, Englisch und Mathematik ist es möglich, parallel zur Ausbildung die Fachhochschulreife zu erlangen.

Berufspraktikum

Nach bestandener Prüfung zum Abschluss der schulischen Ausbildung in der Fachschule für Sozialpädagogik absolvieren Sie ein 1-jähriges Berufspraktikum in Vollzeit (bei Teilzeitpraktikum entsprechend verlängert), um sich in die selbständige Tätigkeit als Erzieher*in einzuarbeiten. Dabei können Sie die erworbenen theoretischen Kenntnisse und Fertigkeiten anwenden und vertiefen. Auch im Berufspraktikum werden Sie durch die Schule betreut.

Aufnahmevoraussetzungen für die Fachschule für Sozialpädagogik

- Berufsabschluss als staatlich anerkannte*r Kinderpfleger*-in
- **oder** Abschluss des 1-jährigen Berufskolleg für Sozialpädagogik
- **oder** Fachhochschulreife bzw. Abitur **und** ein 6-wöchiges Praktikum in einer Einrichtung der Kinderbetreuung (in den letzten 5 Jahren)
- **oder** Mittlerer Bildungsabschluss **und** ein 6-wöchiges Praktikum in einer Einrichtung der Kinderbetreuung (in den letzten 5 Jahren) **und** Sie haben schon 3 Jahre einen Familienhaushalt mit mindestens einem Kind geführt **oder...***
- **und** Praktikumsvertrag zu Schulbeginn
- **und** Besuch eines Infoabends oder Aufnahmegespräch an unserer Schule

* Es gibt noch eine Reihe von weiteren Voraussetzungen, unter denen Sie in die Fachschule aufgenommen werden können. Im Einzelfall gelten die Bestimmungen nach §6 der Erzieherverordnung.

Unterrichtsfächer / Handlungsfelder	Fachschule für Sozialpädagogik in Teilzeit		
	Schuljahr	1	2
Religionslehre und Religionspädagogik	2	1	1
Deutsch	1	2	1
Englisch	1	2	1
Berufliches Handeln fundieren	2,5	2,5	2,5
Erziehung und Betreuung gestalten	2,5	2	3
Bildung und Entwicklung fördern I	2	2,5	2
Bildung und Entwicklung fördern II	4,5	3	3
Unterschiedlichkeit und Vielfalt leben	2	2	2
Zusammenarbeit gestalten und Qualität entwickeln	1	1	2
Sozialpädagogisches Handeln (Praktikum)	3	3	2
Wahlpflichtbereich: Sport und Bewegungspädagogik	2	2	–
Mathematik	–	3	3

Abschlussprüfung

Am Ende der 3-jährigen Ausbildung in Teilzeit stehen die schulischen Abschlussprüfungen:

- Facharbeit mit Präsentation und einem anschließenden Fachgespräch,
- schriftliche Prüfung im Handlungsfeld ‚Erziehung und Betreuung gestalten‘ (EuB),
- mündliche Prüfung in mindestens einem Handlungsfeld.

Nach dem Berufspraktikum und bestandenem Kolloquium wird die staatliche Anerkennung verliehen.

Gebühren / Zahlungsweise

Schulgeldfrei.

Ihr **Bildungsgutschein** wird von uns angenommen.

BAföG

Stellen Sie Ihren Antrag auf Schüler- bzw. Aufstiegs-BAföG beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung.

Bewerbungsunterlagen

Anschreiben, Anmeldebogen, aktueller tabellarischer und unterschriebener Lebenslauf, Lichtbild, Abschlusszeugnis als beglaubigte Kopie (oder vorab das letzte Schulzeugnis).

Ausbildungsort

Nordbahnhofstraße 147 – 70191 Stuttgart | S4, S5, S6, U12 – Haltestelle Nordbahnhof



Information und Beratung

Besuchen Sie einen unserer regelmäßigen Infoabende oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin per Telefon: 0711 672359-10 (Mo. - Fr. 09:00 - 15:00 Uhr) oder per E-Mail: noba.stuttgart@daa.de.

Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.daa-bk.de.

Dort finden Sie ebenfalls die Termine der Infoabende.